

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **74 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CURAVIVA APRIL 2003:

# Kursangebote zu unseren Fachbeiträgen

## Kurs 336 Fachkurs Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

### Den Umgang mit Grenzen neu entdecken

Kinder und Jugendliche brauchen Strukturen und Grenzen.

Wie könnte eine zeitgemässe konkrete Umsetzung im sozialpädagogischen Alltag aussehen? Wie gehen wir selbst mit Grenzen um? Welche Wertvorstellungen prägen unser eigenes professionelles Handeln?

Wer im sozialen Berufsfeld tätig ist, wird beim Thema «Grenzen» immer wieder eine eigene Position im Dialog mit der Umwelt finden und einnehmen müssen.

**Datum** 5. bis 7. Mai 2003

**Kursleitung** Claudia Roth, Sozialpädagogin, KBT-Therapeutin, Lehrbeauftragte FH Aargau, Walter Stotz, lic.phil., Sozialpädagogin, Lehrbeauftragter FH Aargau

**Ort** Bildungshaus Stella Matutina, Hertenstein

## Kurs 339 Fachkurs Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Menschen

### Gewaltprävention in der sozialpädagogischen Arbeit

Der Umgang mit Gewalt als pädagogische Herausforderung

Gewalt ist ein alltägliches Phänomen, das uns überall begegnet: bei der Arbeit, im Strassenverkehr, in den Medien usw.; und es scheint, dass wir gerade heutzutage in einer «gewaltigen» Zeit leben.

Schulen und sozialpädagogische Einrichtungen sind vermehrt mit der Frage konfrontiert, wie mit Gewalt umzugehen sei und welche pädagogischen Präventionsmassnahmen getroffen werden können.

**Datum** 24. bis 26. Juni 2003

**Kursleitung** Andreas Hartmann, Schulsozialarbeiter und Gewaltberater

**Ort** Hotel Rigi, Lern- und Kulturhaus am See, Weggis

## Nachdiplomstudium AusbilderIn im Sozialbereich

mit eidg. Fachausweis

Sie erwerben Kompetenzen im Bereich Methodik/Didaktik der Erwachsenenbildung. Sie lernen Gruppenprozesse verstehen und begleiten und können Bildungsveranstaltungen planen, durchführen und evaluieren.

**Nächster Beginn:** 27. Oktober 2003

## Information

www.hsl-luzern.ch, Rubrik «Weiterbildung»

## Auskunft/Anmeldung

CURAVIVA hsl, Weiterbildung Sozialpädagogik,

Abendweg 1, 6000 Luzern 6;

Tel. 041 419 01 72 ■ wb.sozialpaedagogik@curaviva.ch

## Kurs 104 Management Führung

### Wie Unternehmen lernen

Für Führungskräfte in Unternehmen mit sozialem Auftrag

- Die «lernende Organisation» – ethischen Grundsätzen sinnvoll gerecht werden
- Motivation der Mitarbeitenden, personales und organisationales Lernen
- Möglichkeit der Zertifizierung mit einem Assessment (Abschlusspräsentation zu einem selbstgewählten Thema mit Feedback der Teilnehmenden)

## 5 Kursblöcke von September 2003 bis Juni 2004

**Kursleitung** Dr. Carin Mussmann, Psychologin FSP, Organisationsberaterin

Dr. Christoph Rauh, Soziologe, Organisationsberater und Supervisor BSO, Dozent

Dr. René Simmen, Welter und Simmen, Organisationsberatungen

Martin Bühler, Institut für Bildung, Beratung und Kommunikation

## Kurs 105 Management Führung

### Qualitätsmanagement

Einführungsseminar für Heimleitende und Kadermitarbeitende

- Bewusste Auseinandersetzung mit der Qualität der betrieblichen Prozesse
- Umfassende Qualitätsüberlegungen in der Praxis angehen
- Qualitätsfördernde Massnahmen definieren, durchführen und evaluieren – ein dynamischer kontinuierlicher Prozess!

**Daten** 2. bis 4. Juni / 11. bis 12. September 2003

**Kursleitung** David Baer und Partner, vitalba – Werkstatt für Kommunikation, Bildung und Unternehmensentwicklung

**Kurs 102 Management Führung****Nachdiplomkurs für HeimleiterInnen**

Für diplomierte Heimleitungen mit mehrjähriger Praxiserfahrung

- Alltags- und Führungspraxis aus kritischer Distanz betrachtet
- Ansätze und Trends im Management-Bereich
- Impulse für die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit und Führungsrolle

**Daten** 25./26. August, 25./26. September, 29./30. Oktober, 26./27. November 2003

**Kursleitung** Beat Kappeler, dipl. Psychologe, Management- und Organisationsberater

**Auskunft und Anmeldung**

CURAVIVA, Weiterbildung Management, Abendweg 1, 6000 Luzern 6;  
Tel. 041 419 01 72 ■ wb.management@curaviva.ch

**Kurs 208 Grund- und Aufbaukurs****Weiterbildung für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK**

- Die wichtigsten Strukturen und Abläufe im Alters-/Pflegeheim kennenlernen
- Auseinandersetzung mit dem Prozess des Alterns und den häufigsten Krankheiten
- Pflege- und Betreuungsverständnis kommunizieren können
- Gezielte Beobachtung schärfen, Besonderheiten und Veränderungen wahrnehmen können
- Eigenes Handeln in Krisensituationen reflektieren

**Daten** 7./14. Mai, 4./25. Juni, 3. September, 8. Oktober, 12. November 2003, 13. Januar, 24. Februar, 16./17. März 2004

**Kursleitung** Marianne Gerber, dipl. Sozialarbeiterin, OE-Trainerin, CH-Q-Ausbildnerin; Hilda Portmann, Heimleiterin; Marie-Anne Studer, Diplomspsychologin IAP/SBAP; Annemarie Engeli, Psychologin; Erika Bergner, Entwicklungsberatung, dipl. Krankens. AKP, dipl. Supervisorin IAP/BSO, Erwachsenenbildnerin AEB; Monika Rutz, dipl. Krankens. AKP, dipl. Sozialarbeiterin, Erwachsenenbildnerin; Martin Schärer, Theologe

**Kurs 212 Grund- und Aufbaukurs****Standortbestimmung und Planung der Weiterbildung**

für Mitarbeitende in Betreuung und Pflege

Durch die persönliche Arbeit mit dem «Schweizerischen Qualifikationsbuch» (CH-Q) erfassen Sie Ihre persönlichen, fachlichen und sozialen Kompetenzen, können diese nachweisen und in der Folge besser nutzen. Sie gewinnen Sicherheit für eine gezielte berufliche und persönliche Weiterbildung.

**Daten** 30. April, 23. Mai, 04. Juni, 04. Juli 2003

**Kursleitung** Erika Bergner, Entwicklungsberatung, Erwachsenenbildnerin AEB

**Kurs 223 Zeichnen und Malen mit alten Menschen**

AktivierungstherapeutInnen, Mitarbeitende in Betreuung und Pflege mit Aktivierungsauftrag

Erproben verschiedener Möglichkeiten des Zeichnens und Malens mit alten Menschen. Klären notwendiger Voraussetzungen. Skript und Beispiele für die Umsetzung im Berufsalltag.

**Datum** 25. April 2003

**Kursleitung** Mario Somazzi, Zeichenlehrer, Sonderpädagoge

**Auskunft und Anmeldung**

CURAVIVA, Weiterbildung Betagte, Abendweg 1, 6000 Luzern 6;  
Tel. 041 419 01 66 ■ wb.betagte@curaviva.ch

**Schulleitung der hsl Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern**

Am Dienstag, 25. Februar 2003, wählte die CURAVIVA-Geschäftsleitung den vom Wahlausschuss vorgeschlagenen

**Eusebius Spescha, 1953, lic.phil.I, Zug**

zum neuen Schulleiter der hsl.

Ausbildung und berufliche Tätigkeiten:

1972 – 1977	Studium der Psychologie, Spezialisierung Betriebspsychologie
1977 – 1978	Psychiatrische Klinik Oberwil, Mitarbeit im Pflegeteam
1987 – 1980	Wissenschaftlicher Assistent an der Uni Freiburg
1981 – 1984	Jugend- und Drogenberatung des Kt. Zug
1984 – 1990	Schule für spitalexterne Krankenpflege Zürich, Fachlehrer
1991 – 1998	Stadtrat in Zug, Chef Bauabteilung
1999 – 2002	Stadtrat Zug, Chef Dep. Soziales, Gesundheit und Umwelt

Herr Spescha tritt die Stelle am 1. Oktober 2003 an.

In Absprache mit der Leiterin des Geschäftsbereiches Bildung wird die Einarbeitung zwischen dem 1. Mai bis 30. September 2003 erfolgen.

Wir sind überzeugt, dass mit Eusebius Spescha eine fachlich und menschlich qualifizierte Persönlichkeit als Schulleiter gewonnen werden konnte. Sowohl die Ausbildung wie die beruflichen, ehrenamtlichen und politischen Erfahrungen entsprechen den gestellten Kriterien.

Luzern, 27. Februar 2003

Rösy Blöchliger, Leiterin Geschäftsbereich Bildung